

Größtes Wachstum in Mittleren Osten

Ethylen im Aufschwung

Ohne Ethylen gäbe es keine PE-Verpackungsfolien, keine PET-Flaschen und keine Polyester-Textilfasern: Die meistproduzierte Grundchemikalie der Petrochemie dient vor allem der Kunststoffproduktion. Dass sich die Ethylen-Hersteller von dem massiven Einbruch des Jahres 2009 wieder erholen, zeigt eine neue Studie des Marktforschungsinstituts Ceresana Research, Konstanz.

„Bis zum Jahr 2017 wird der weltweite Ethylen-Umsatz das

teren Verdoppelung. Bis zum Jahr 2017 werden dort 20 Mio. t Ethylen-Kapazitäten hinzukommen. Ein ganz wichtiger Faktor, der den globalen Ethylen-Markt beeinflussen wird, sind diese massiven Kapazitätserweiterungen für Ethylen und nachgelagerte Produkte im Mittleren Osten und China.

Ein Großteil des verkauften Ethylens wird zu Polyethylen (PE) verarbeitet. Zu den bedeutendsten Abnehmern zählen die Hersteller von HDPE, die gut ein

Markt sein und seinen Anteil am globalen Verbrauch auf über 39% steigern. Der Mittlere Osten zeichnet sich durch den weiteren Ausbau der LDPE-Produktion aus: Bis zum Jahr 2014 sind dort Kapazitätssteigerungen von rund 3,5 Mio. t angekündigt. Damit werden Saudi-Arabien, Katar und der Iran zu den weltweit größten Kunststoff-Exporteuren.

Ähnliches gilt für LLDPE. Eingesetzt wird LLDPE vorwiegend für die Herstellung von Folien. Nachdem im Jahr 2009 der Um-



Am deutschen Standort Wesseling wird die Shell AG ihre Ethylen-Produktion Ende 2011 schließen. Grund: starker Anstieg der weltweiten Ethylenproduktion

Niveau des bisherigen Rekordjahres 2008 wieder erreichen, das heißt, mehr als 160 Mrd. USD", erläutert Oliver Kutsch, Geschäftsführer von Ceresana. „Die Ethylen-Preise haben sich bereits 2010 erholt, nachdem sie im Jahr 2009 im Durchschnitt um 35% gesunken waren.“

Dominiert wird der Weltmarkt für Ethylen auch in Zukunft von der Region Asien-Pazifik, auf die mehr als ein Drittel der gesamten Nachfrage entfällt. Der Vorreiter ist dabei China, das derzeit zum weltweit größten Ethylen-Verbraucher aufsteigt und damit die USA auf Rang zwei verdrängt, gefolgt von Saudi-Arabien.

Am stärksten wachsen Produktion und Verbrauch von Ethylen jedoch in den Ländern des Mittleren Ostens. Die Volumina in dieser Region haben sich in den vergangenen acht Jahren verdoppelt; Ceresana Research rechnet bis zum Jahr 2015 mit einer wei-

Drittel des Ethylens nachfragen. An zweiter Stelle kommen die Produzenten von LLDPE und LDPE. Auf die Herstellung von Ethylenoxid entfallen ca. 11% der weltweiten Ethylen-Nachfrage, gefolgt von Ethylendichlorid und Ethylbenzol. Ethylenoxid wird vorwiegend zur Herstellung von Ethylenglykol verwendet, das wiederum als Vorprodukt für Polyester dient. Die Fabrikation von Textilfasern wächst vor allem in Asien deutlich. Zudem profitieren die Ethylenoxid-Hersteller davon, dass nach wie vor Glas durch PET-Flaschen ersetzt werden.

Für die nachgelagerten Produkte LDPE und LLDPE hält Ceresana recht aktuelle, gesonderte Studien bereit. Hiernach ist dieses Jahr für LDPE mit deutlichen Zuwächsen zu rechnen. Auch für LDPE gilt wie für sein Vorprodukt Ethylen: Asien-Pazifik wird in Zukunft der bedeutendste LDPE

satz in einzelnen Regionen um 20 bis 30% eingebrochen war, erwartet Ceresana wieder deutliche Zuwächse Asien-Pazifik wird seinen Anteil am globalen Verbrauch auf über 50% steigern. Vorreiter wird dabei die Industrie in China sein. Allein für China sind bis zum Jahr 2012 Kapazitätssteigerungen von rund 2,7 Mio. t angekündigt. Im Mittleren Osten wird die LLDPE-Produktion voraussichtlich jährlich über 9% wachsen. Hingegen wird in Westeuropa und Nordamerika das Niveau des Jahres 2008 kaum wieder erreicht werden.

Die „Marktstudie Ethylen“ untersucht auf 812 Seiten den Ethylen-Markt, einschließlich Prognosen bis 2017: Verbrauch, Produktion, Import, Export, Umsatz sowie Preise.

www.ceresana.com